

Generationswechsel im KRAGES-Süden: Marc Seper folgt Reinhold Halleemann

Am 1. Feber 2021 übernimmt der bisherige Geschäftsführer der Diakonie Südburgenland, Mag. Marc Seper, MSc, die Funktion des Kaufmännischen Direktors im Krankenhaus Güssing. Reinhold Halleemann geht per Ende November in den Ruhestand.

Marc Seper ist 34 Jahre alt, gebürtiger Oberwarter und hat in Wien Kommunikationswissenschaften und Betriebswirtschaft studiert, sowie in Krems Health Care Management. Er hat auch eine Zusatzausbildung als Heimleiter von Altenwohn- und Pflegeheimen absolviert. Die Geschäftsführung der Diakonie Südburgenland hatte er seit Feber 2013 inne. Davor arbeitete er für die Wasserstraßengesellschaft Via Donau.

Marc Seper sagt über seine künftige Aufgabe: "Nach acht Jahren als Geschäftsführer der Diakonie Südburgenland freue ich mich sehr auf meine neue Aufgabe als Kaufmännischer Direktor im Krankenhaus Güssing. Ich habe in den vergangenen Jahren immer gesehen, wie gut und professionell die KRAGES als zentrale Organisation in der Gesundheitsversorgung des Burgenlandes aufgestellt ist. Meine bisherige Tätigkeit hatte bereits den Schwerpunkt 'Menschen im Alter'. Mit viel Interesse habe ich daher die Berichte über die Ausbaupläne des Krankenhauses verfolgt, vor allem im Bereich Akutgeriatrie und Remobilisation. Ich bin mir sicher, ich werde mich in Güssing gut einbringen können und meinen Teil dazu beitragen, dass der Standort seine Rolle für die Versorgung der Menschen im Südburgenland weiter ausbaut." Die Geschäftsführung der KRAGES freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit Mag. Seper.

Reinhold Halleemann, MSc, leitete die Verwaltung des Krankenhauses Güssing seit dem Jahr 2000. Er ist bei der KRAGES seit dem Jahr 1980. Der aus Königsdorf stammende Krankenhausmanager geht per 30. November 2020 in Pension. Die Geschäftsführung und Personaldirektion bedankt sich bei Direktor Halleemann herzlich für seinen Einsatz für das Krankenhaus Güssing. Vor allem angesichts der jüngsten Corona-Herausforderungen hat sich erneut gezeigt, wie viel seine Erfahrung in Kombination mit seinem stets ruhigen und freundlichen Managementstil in der Verwaltung wert war. Direktor Halleemann hat zuletzt unter anderen den Start einer der größten Investitionsoffensiven in das Krankenhaus - Stichwort: Akutgeriatrie und Remobilisierung für das Südburgenland - begleitet und umgesetzt, ebenso wie zuvor den Neubau des

MR oder die Erweiterung des Parkplatzes. Die KRAGES wünscht ihm alles erdenklich Gute im Ruhestand.

Bis zum Feber 2021 übernimmt KD-Stellvertreter Karl Pelzmann interimistisch die kaufmännischen Agenden des südlichsten KRAGES-Standortes.